

Siemens Mobility GmbH

München/Düsseldorf,
24 September 2018

Siemens Mobility und die Stadt Düsseldorf eröffnen digitale Teststrecke für autonomes Fahren im Straßenverkehr

- **Siemens Mobility liefert Road Side Units, Kommunikationstechnologie und Telematik für Car-to-X-Kommunikation**
- **Teststrecke nutzt automatisierte und vernetzte Fahrzeugtechnik, um die Mobilität der Zukunft zu erproben**

Die Stadt Düsseldorf und Siemens Mobility haben heute eine hochmoderne automatisierte und vernetzte Teststrecke eröffnet. Die Strecke ist 20 Kilometer lang und dient zur Erprobung des autonomen Fahrens. Das digitale Testfeld ist mit Siemens-Technologie ausgestattet und bereitet die Region auf einen automatisierten und autonomen Straßenverkehr der Zukunft vor.

"Wir freuen uns, dieses Projekt gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf umzusetzen. Die Teststrecke ist die erste ihrer Art in Deutschland und daher ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft der Mobilität in unserem Land. Mit unseren Technologien wollen wir die Verkehrsbelastung verringern, die Sicherheit erhöhen und die Verfügbarkeit im Nahverkehr verbessern", sagt Manfred Fuhg, Leiter von Siemens Mobility Deutschland.

Das Projekt besteht aus vier Schlüsselkomponenten von Siemens Mobility, der straßenseitigen Verkehrsinfrastruktur (Road Side Units, RSU) sowie einer Kommunikationseinheit, die den Informationsaustausch zwischen Fahrzeugen und Infrastruktur in Echtzeit ermöglicht. Jeweils eines dieser sicherheitskritischen Netzwerkelemente befindet sich an jeder der vier Kreuzungen der Teststrecke. Die zweite Technologie, die auf der Teststrecke zum Einsatz kommt, ist eine integrierte Signal-Phase-and-Timing-Einheit (SPAT), die Grün- und Rotphasen voraussagt und

diese Information über die RSU an die Fahrzeuge sendet. Darüber hinaus werden On-Board-Einheiten von Siemens Mobility für die Car-to-X-Kommunikation eingesetzt. Diese Systeme werden im Testfeld dafür genutzt, um 16 Rheinbahn-Bussen Vorrang einzuräumen einzuräumen. Diese Car-to-X-Technologie ist die erste ihrer Art in Deutschland. Die Rheinbahn-Fahrzeuge sind mit einem satellitenbasierten Ortungssystem ausgerüstet, um die Priorisierung im öffentlichen Verkehr zu testen (z.B. durch das Gewähren von Vorfahrt, ausgewiesene Spuren etc.). Der Einsatz der Technologie reduziert die Verkehrsbelastung in Städten, erhöht die Sicherheit und verringert Emissionen.

Diese Pressemitteilung finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2018090313MODE

Ansprechpartner für Journalisten

Kara Evanko

Tel: +1 202 285 3072; E-Mail: kara.evanko@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter

www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständiges geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Systeme, intelligente Straßenverkehrstechnik sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, hat die ehemalige Siemens-Division Mobility einen Umsatz von 8,1 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 28.400 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.de/mobility.